

Was kostet eine Haushaltshilfe? Stundenlohn privat, Stand 2026

Wer eine Haushaltshilfe sucht, will vor allem eins wissen: Was kostet das im Monat? Hier stehen die üblichen Stundensätze für Hamburg, eine Beispielrechnung und die Regeln zum Steuerbonus. Dazu der Unterschied zwischen Putzfrau, Haushaltshilfe und Reinigungsfirma.

Stand 21. September 2026 · Lesezeit 6 Minuten · www.domilio.de/ratgeber/haushaltshilfe-kosten-stundenlohn

Stundenlohn für eine private Haushaltshilfe 2026

Die Untergrenze setzt der gesetzliche Mindestlohn. Er liegt 2026 bei 13,90 Euro pro Stunde. Wer eine Haushaltshilfe anstellt, darf nicht darunter zahlen. In der Praxis liegen private Stundensätze in Hamburg etwas höher, etwa bei 15 bis 20 Euro. Der Grund ist einfach: Wer gut arbeitet und zuverlässig kommt, hat Auswahl und nimmt den Job nicht für den Mindestlohn.

Der Satz hängt von drei Dingen ab. Erstens von der Aufgabe. Grundreinigung nach dem Auszug ist anstrengender als Staubsaugen und Wäsche und wird teurer bezahlt. Zweitens von der Regelmäßigkeit. Wer jede Woche kommt, plant fest mit dem Einkommen und akzeptiert oft einen etwas niedrigeren Satz als für einen Einmaleinsatz. Drittens vom Stadtteil. In Blankenese oder Winterhude werden andere Sätze genannt als in Billstedt, auch wenn die Arbeit dieselbe ist.

Weg zur Haushaltshilfe	Üblicher Preis je Stunde	Was dazukommt
Privat, direkt vereinbart	etwa 15 bis 20 Euro	Anmeldung bei der Minijob- Zentrale liegt bei dir

Weg zur Haushaltshilfe	Üblicher Preis je Stunde	Was dazukommt
Plattform mit Studenten und Schülern	etwa 15 bis 22 Euro	Servicegebühr auf den Buchungsbetrag
Agentur mit festem Personal	etwa 25 bis 35 Euro	oft Vermittlungsgebühr, teils mehrere hundert Euro
Reinigungsfirma	etwa 28 bis 40 Euro	Mindestbuchung, Anfahrt, Mehrwertsteuer

Spannen für Hamburg, Stand 2026. Ohne Gewähr, die Preise ändern sich mit dem Mindestlohn.

Beispielrechnung: Was kostet das im Monat?

Nimm einen typischen Fall: Alle zwei Wochen kommt jemand für drei Stunden. Bei 18 Euro pro Stunde sind das 54 Euro je Einsatz, also 108 Euro im Monat. Wer wöchentlich putzen lässt, landet bei 216 Euro. Das ist die Größenordnung, mit der die meisten Hamburger Haushalte rechnen.

Auf domilio steht der Stundensatz je Helfer im Profil. Du siehst ihn, bevor du anfragst. Auf den Buchungsbetrag kommt eine Servicegebühr. Sie deckt die Zahlungsabwicklung und die Treuhand. Der Betrag liegt bei unserem Zahlungspartner, bis ihr beide bestätigt habt, dass der Auftrag erledigt ist. Dann geht das Geld an den Helfer, und du bekommst automatisch eine Rechnung.

Position	Betrag
3 Stunden Haushaltshilfe zu 18 Euro	54,00 Euro
Servicegebühr (Beispiel 7,5 Prozent)	4,05 Euro
Du zahlst	58,05 Euro

Die Servicegebühr siehst du vor der Buchung. Der Helfer bekommt seinen vollen Stundensatz abzüglich der Provision, die im Profil ausgewiesen ist.



Rechne mit dem Jahresbetrag, nicht mit dem Stundensatz. Wer wöchentlich drei Stunden bucht, gibt rund 2.600 Euro im Jahr aus. Davon holt sich ein Teil über die Steuer zurück, wer die Regeln kennt.

Steuerbonus: 20 Prozent zurück nach § 35a EStG

Haushaltsnahe Dienstleistungen mindern die Einkommensteuer. Das Finanzamt zieht 20 Prozent der Arbeitskosten direkt von der Steuerschuld ab, höchstens 4.000 Euro im Jahr. Bei 2.600 Euro Jahreskosten sind das 520 Euro weniger Steuer. Das ist kein Freibetrag, sondern eine echte Ermäßigung.

Zwei Bedingungen gelten. Du brauchst eine Rechnung, und du musst unbar bezahlt haben, also per Überweisung, Lastschrift oder Karte. Bargeld an der Tür fällt raus, egal wie ordentlich die Quittung ist. Deshalb lohnt sich ein Weg, bei dem Rechnung und Zahlungsnachweis von selbst entstehen. Auf domilio liegen beide Belege nach jedem Auftrag im Konto.

- ✓ Anlage Haushaltsnahe Aufwendungen in der Steuererklärung ausfüllen.
- ✓ Nur die Arbeitskosten zählen, nicht Reinigungsmittel oder Material.
- ✓ Rechnungen und Zahlungsnachweise aufbewahren, das Finanzamt fragt nach.
- ✓ Bei einem Minijob im Haushalt gilt eine eigene Regel mit 510 Euro Höchstbetrag.

Wie das in deiner Steuererklärung genau aussieht, klärst du am besten mit dem Steuerberater oder einem Lohnsteuerhilfeverein. Die Grundregel gilt aber für jeden, der Einkommensteuer zahlt.

Putzfrau, Haushaltshilfe oder Reinigungsfirma?

Die Begriffe werden durcheinander benutzt, meinen aber Verschiedenes. Eine Putzfrau oder Putzhilfe reinigt. Böden, Bad, Küche, Fenster. Eine Haushaltshilfe macht mehr: Wäsche, Bügeln, Aufräumen, manchmal Einkaufen oder Kochen. Wer beides braucht, sucht eine Haushaltshilfe und sagt beim ersten Gespräch, was dazugehört.

Eine Reinigungsfirma schickt wechselnde Kräfte, hat Mindestbuchungen und ist für Privathaushalte meist die teuerste Lösung. Dafür ist der Ausfall abgesichert. Eine Agentur vermittelt feste Kräfte, verlangt aber oft eine Vermittlungsgebühr, die schnell mehrere hundert Euro kostet. Privat vereinbart ist es am günstigsten, aber du trägst die Anmeldung und das Risiko, wenn jemand nicht kommt.

Der Mittelweg sind Plattformen mit geprüften Helfern aus der Nachbarschaft. Du zahlst keine Vermittlungsgebühr, siehst Stundensatz und Bewertungen vorher und bekommst die Abrechnung geliefert. Für die meisten Haushalte in Hamburg, die ein paar Stunden pro Woche brauchen, ist das der praktischste Weg.

Haushaltshilfe gesucht: So findest du jemanden, der bleibt

Die meisten Haushaltshilfen gehen nicht, weil die Arbeit zu schwer war. Sie gehen, weil vorher nicht klar war, was erwartet wird. Schreib deshalb vor der ersten Anfrage auf, was in drei Stunden geschafft sein soll. Zwei Zimmer, Bad, Küche und Wäsche zusammenlegen ist realistisch. Die ganze Wohnung mit Fenstern nicht.

1. Aufgaben und Reihenfolge festlegen, am besten schriftlich im Chat.
2. Putzmittel und Geräte klären. Üblich ist, dass der Haushalt sie stellt.
3. Einen festen Rhythmus vorschlagen. Wöchentlich oder alle zwei Wochen, gleicher Tag.
4. Beim ersten Termin dabei sein und zeigen, wo was steht.
5. Nach dem zweiten Termin ehrlich Rückmeldung geben, in beide Richtungen.

Auf einer Plattform mit Bewertungen und Ausweisprüfung sparst du dir den ersten Filter. Wer über domilio **Haushaltshilfe in Hamburg** sucht, sieht Bewertungen, Antwortzeit und Zuverlässigkeit im Profil. Die Anfrage ist unverbindlich, Termin und Details klärt ihr im Chat.

Geprüfte Helfer aus deiner Nachbarschaft, Stundensatz vorab sichtbar, Beleg automatisch. Mehr unter www.domilio.de/haushalt.

Was in Hamburg üblich ist

Hamburg gehört zu den teureren Städten, und das zeigt sich auch bei der Haushaltshilfe. Unter 15 Euro findest du in den meisten Stadtteilen niemanden, der regelmäßig kommt. Die Nachfrage ist groß, gerade in Familienvierteln wie Eppendorf, Winterhude, Ottensen oder Bergedorf. Wer jemanden Gutes hat, empfiehlt ihn weiter, und dann ist der Kalender voll.

Ein Punkt, den viele unterschätzen: der Weg. Eine Haushaltshilfe, die aus Harburg nach Poppenbüttel fährt, verliert zwei Stunden am Tag. Deshalb suchen Helfer nach Einsätzen in ihrer Nähe und sagen weite Wege ab. Such also zuerst in deinem Stadtteil und den angrenzenden. Auf domilio legen Helfer ihr Einsatzgebiet selbst fest, du siehst nur die, für die dein Weg passt.

Wer Schüler und Studenten bucht, bekommt keine ausgebildete Reinigungskraft, aber jemanden, der ordentlich arbeitet, flexibel ist und oft abends oder am Wochenende kann. Für den normalen

Haushalt reicht das in den allermeisten Fällen. Für Grundreinigung nach Renovierung oder Umzug eher eine Firma buchen.

Häufige Fragen

Was kostet eine Haushaltshilfe pro Stunde?

In Hamburg zahlst du privat etwa 15 bis 20 Euro je Stunde, Stand 2026. Der Mindestlohn von 13,90 Euro ist die gesetzliche Untergrenze. Agenturen und Reinigungsfirmen liegen deutlich darüber, oft bei 25 bis 40 Euro plus Gebühren.

Muss ich eine private Haushaltshilfe anmelden?

Wenn du jemanden selbst anstellst, ja. Für Haushalte gibt es das Haushaltsscheckverfahren der Minijob-Zentrale. Wer über eine Plattform bucht, auf der die Helfer selbstständig tätig sind, stellt niemanden an. Der Helfer ist dann selbst für seine Pflichten verantwortlich.

Kann ich die Kosten für eine Haushaltshilfe von der Steuer absetzen?

Ja, nach § 35a EStG. Das Finanzamt zieht 20 Prozent der Arbeitskosten von der Steuerschuld ab, höchstens 4.000 Euro im Jahr. Voraussetzung sind eine Rechnung und eine unbare Zahlung. Barzahlung wird nicht anerkannt.

Was ist der Unterschied zwischen Putzfrau und Haushaltshilfe?

Eine Putzfrau reinigt. Eine Haushaltshilfe übernimmt zusätzlich Wäsche, Bügeln, Aufräumen und je nach Absprache Einkäufe. Die Bezeichnung ist nicht geschützt, entscheidend ist, was ihr beim ersten Gespräch vereinbart.

Wie viele Stunden braucht eine Wohnung?

Als Faustregel reichen für eine Wohnung mit zwei bis drei Zimmern etwa drei Stunden für Bad, Küche, Böden und Oberflächen. Kommt Wäsche oder Bügeln dazu, sind es vier. Beim ersten Termin läuft es fast immer länger, weil jemand die Wohnung noch nicht kennt.

Wer stellt die Putzmittel?

Üblich ist, dass der Haushalt Mittel und Geräte stellt. So bleibt alles auf deinem Boden und deiner Ausstattung abgestimmt. Klär das vor dem ersten Einsatz, damit niemand mit leeren Händen dasteht.

domilio vermittelt geprüfte Helfer aus dem Schüler- und Studentenkreis für Haushalt, Garten, Einkauf, Nachhilfe, Babysitting, Hundebetreuung und Umzug. Beahlt wird über die Plattform, das Geld geht erst nach beidseitiger Bestätigung an den Helfer. Gestartet in Hamburg.

Dieses Whitepaper ersetzt keine Rechts- oder Steuerberatung. Zahlen sind Spannen und Stand des angegebenen Datums. Domilio GmbH · www.domilio.de · info@domilio.de